Votum für KITA in der Spitalstrasse



Nach einem leidenschaftlichen Plädoyer von Bürgermeisterin Dr. Tammer fiel in der vergangenen Sitzung der Stadtverordneten das Votum der Mandatsträger anders aus als erwartet. Gegen die Empfehlung des BÖP-Ausschusses konnte die FWG-Fraktion die Mehrheit des Parlamentes schließlich doch davon überzeugen, dass, in Anbetracht der benötigten Kitaplätze und der Dringlichkeit diese bis zum Herbst schaffen zu müssen, die Spitalstrasse die erste Wahl ist.

Mit großer Mehrheit stimmten sie zugunsten einer Nutzung des ehemaligen Pfarrhauses in der Spitalstraße 5 als Standort für die neu zu schaffende Ü3 Gruppe des Münzenberger Kindergartens.

Lange hatten sich die Fraktionen von CDU und SPD mit Gegenvorschlägen gegen diese Lösung gewehrt, was zur Folge gehabt hätte, dass es für ca. 20 Kinder ab dem Herbst dieses Jahres keinen Betreuungsplatz gegeben hätte. Denn die als Alternativen vorgeschlagenen Möglichkeiten – Container oder Modulbauweise an anderer Stelle – wären die teureren und vor allem mit Abstand zeitaufwendigeren Lösungen gewesen.

Doch nun können Kinder und Eltern aufatmen.

Das kurz zuvor angekaufte Gebäude in der Spitalstrasse ist im Hinblick auf die Bedürfnisse von Kindern und Mitarbeiterinnen eine gute Lösung. – Ein weiterer Vorteil kommt noch hinzu: Durch die kurze Entfernung zum Kindergarten Am Steinberg entfällt die Notwendigkeit, eine weitere Fachkraft als Kitaleitung anzustellen. So werden zusätzliche hohe, jährlich wiederkehrende Kosten einspart.